



## Eingewöhnungskonzept KiTa Pustebume (Kindergarten)

Liebe Eltern,

Um Ihrem Kind den Einstieg in den Kindergarten zu erleichtern, haben wir ein Konzept zur sanften Eingewöhnung erarbeitet.

Die Eingewöhnung ist ein wichtiger Übergang vom vertrauten Zuhause, hin zu Neuem und Unbekanntem. Sie bedeutet für Sie als Eltern und für Ihr Kind eine große Umstellung und eine Änderung Ihres gewohnten Tagesablaufes. Daher nehmen wir uns besonders intensiv Zeit, um den Übergang sicher und schonend zu gestalten.

In der Eingewöhnungszeit schaffen wir die Grundlage für eine gute Bindung, Wohlbefinden und gelingende Entwicklungsschritte in der gesamten Kindergartenzeit.

Die Eingewöhnung dauert ca. 2-3 Wochen. Ihr Kind und Sie werden in der Anfangszeit von einer vorher festgelegten Fachkraft aus der Gruppe begleitet.

Ihnen als Eltern kommt während der Eingewöhnung eine besondere Rolle zu: Sie sind die wichtigste Person für Ihr Kind, zu Ihnen hat es eine feste, sichere Bindung und Beziehung. Sie sind der „sichere Hafen“. Daher ist es besonders wichtig, dass ein Elternteil oder eine andere enge Bezugsperson (z.B. Oma) während der Eingewöhnung dabei ist. Die Bezugsperson sollte während der Eingewöhnung nicht wechseln.

Nachfolgend haben wir einige Vorabinformationen zum Ablauf der Eingewöhnung und Ihre Rolle dabei für Sie zusammengestellt.

### Die erste Woche

In der ersten Woche bleiben Sie die meiste Zeit mit Ihrem Kind gemeinsam im Gruppenraum. Am ersten Tag bewegen Sie sich mit Ihrem Kind im Raum, Ihr Kind lernt die neue Umgebung kennen. Ab dem zweiten Tag dürfen Sie es sich in einen Erzieherstuhl am Fenster gemütlich machen und sind somit mitten im Raum und für das Kind jederzeit zugänglich. Dies gibt Ihrem Kind die Sicherheit, dass es nicht alleine ist und lässt uns genügend Raum und die Möglichkeit Kontakt zum Kind aufzunehmen und Beziehungsarbeit zu leisten.

Gegen Ende der ersten Woche findet i.d.R. die erste kurze Trennung statt. Die Trennungssituation legen wir individuell fest. Gute Möglichkeiten einer Trennung sind zum Frühstück, oder in der anschließenden Freispielphase.

Sie verabschieden sich bewusst von Ihrem Kind und verlassen den Raum, bleiben aber in der Einrichtung um bei Bedarf schnell auf Abruf da zu sein. In dieser Zeit beobachten wir, welche Anzeichen des Trennungsschmerzes Ihr Kind äußert und ob es die Erzieherin zum Trösten annimmt. Daraus resultieren der weitere Verlauf, die Dauer Ihres Aufenthaltes in der Gruppe, sowie die nachfolgenden Trennungszeiten.

Besonders wichtig sind bei den Trennungen die bewussten Verabschiedungen. Wenn Sie als verlässliche Bindungsperson einfach gehen, lernt Ihr Kind, dass es scheinbar immer und jederzeit möglich ist, dass sein „sicherer Hafen“ verschwindet. Damit wird dem Kind die Sicherheit genommen und signalisiert, dass das Verschwinden der Bindungsperson unvorhersehbar ist. Das Kind wirkt



angespannter und versucht die Situation zu kontrollieren, indem es bei der Bindungsperson bleibt und vermehrten Körperkontakt sucht, um mitzubekommen, wann sie „heimlich“ geht. Ein täglich gleiches Ritual, nach dem die Verabschiedung vom Kind verläuft, gibt Orientierung und hilft allen Beteiligten bei der Bewältigung dieser Situation.

### Die zweite Woche

In der zweiten Woche steigern wir die Trennungszeiten kontinuierlich und Sie können die Einrichtung verlassen bis zur ausgemachten Abholzeit. In der zweiten Woche ist Ihr Kind i.d.R. bis maximal 12 Uhr im Kindergarten.

### Die dritte Woche

In der dritten Woche begleiten Sie Ihr Kind nicht mehr in der Einrichtung. Die Abholzeit wird, entsprechend der von Ihnen gewünschten regulären Abholzeiten, stetig gesteigert. Bei Ganztageskindern gewöhnt die Fachkraft zusätzlich noch das Essen und das Ruhen/Schlafen (ohne Beteiligung der Eltern) ein. Anfangs holen Sie Ihr Kind noch nach dem Aufwachen ab. Erst wenn das Essen und Ruhen vom Kind sicher bewältigt wird, kann die Abholzeit auf 16 Uhr gesteigert werden. Am Ende der dritten Woche ist die Eingewöhnung im Regelfall abgeschlossen und Sie können Ihr Kind zu den angegebenen Zeiten bringen und abholen.

Bei Fragen dürfen Sie jederzeit auf uns zukommen!